

Künstlerin Anita Ammerlaan stellt im Glashaus aus

Von der Natur inspiriert



Der Adler und seine Schöpferin Auge in Auge. Anita Ammerlaan stellt am Freitag 14 Gemälde im Glashaus der „Chance“ aus. Foto: Frank Zimmermann.

Gronau -

Groß und mächtig scheint der Adler in eine Explosion von Farben zu gleiten. Figürliche trifft hier auf abstrakte Malerei, präzise Pinselstriche auf intuitive „Handmalerei“, Ölfarbe auf Acryl. Von den 14 Bildern, die Anita Ammerlaan ab Freitag im Glashaus der „Chance“ ausstellt, ist das aus vier Teilen zusammengesetzte Gemälde mit dem Adler das größte. Der thematische Schwerpunkt ist aber ganz klar anderen Tieren gewidmet: Kühen.

Von Frank Zimmermann

Anita Ammerlaan ist im niederländischen Roosendaal auf einem Bauernhof

aufgewachsen. Vater und Onkel betreiben hier gemeinsam einen Milchviehbetrieb. So hatte die 37-jährige schon als Kind jeden Tag Kühe vor Augen. Ihre Lieblingskuh hatte sogar einen Namen und „reagierte, wenn ich sie gerufen habe“, erzählt Ammerlaan.

Zum Kunststudium ging sie in den 90er-Jahren vom Land in die Stadt: An der Willem de Kooning Academy of Fine Arts in Rotterdam machte sie 1999 ihren Abschluss. Doch ihre ländliche Herkunft macht sich auch in ihrem Werk bemerkbar: Jahrelang porträtierte sie Kühe.

Auch als sie sich neuen Motiven und Techniken widmete, kam ihre Inspiration vor allem aus der Natur. So entstanden nach Aufhalten an der Nordsee und in Portugal ihre „Seascapes“ und „Lightscapes“. Bilder und Kollagen, in denen sie Abstraktes und Figürliches mischt, wobei sie neben Farbe zum Beispiel auch Sand und Muscheln aufgetragen hat.

Bei der Ausstellung im Glashaus präsentiert die Künstlerin ihre Arbeiten erstmals einem deutschen Publikum. Ein bisschen aufgeregt sei sie vor dieser Premiere schon, verriet sie im Gespräch mit den WN. Und auch von einem inneren Zwiespalt erzählte sie: Einerseits stünden all ihre Bilder zum Verkauf, andererseits könne sie sich von einigen nur schwer trennen. Von einem Porträt ihres Hundes zum Beispiel, das ihr richtig ans Herz gewachsen sei.

► Die Vernissage ist am Freitag (19. April) von 18 bis 21 Uhr. Danach sind die Bilder im Glashaus der „Chance“ auf dem Laga-Gelände bis zum 15. Juni dienstags bis sonntags von 14 bis 20 Uhr zu sehen. Ammerlaan verkauft nicht nur ihre Bilder, sie nimmt auch Malaufträge entgegen, zum Beispiel für Tierporträts.